



Neue Vorstandsmitglieder bei den „Schmetterlingen“ (von links): Julia Stooß, Sandra Machnik und Susanne Mokry

GB-Foto: gb

„Schmetterlinge“ suchen Investor

Herrenberg: Die Kleinkindgruppe blickt auf ein spannendes Jahr zurück

Sie waren vor 24 Jahren eine der ersten Gruppen, die eine Kleinkindbetreuung in Deutschland anboten: die „Schmetterlinge“ aus Herrenberg. Auch heute sind die Plätze heiß begehrt, die Warteliste ist lang. Die Vorsitzende Susanne Seyboldt blickt auf ein „spannendes Jahr 2012“ zurück, sagt aber auch, dass man sich fragen müsse, wohin die Reise gehe.

VON CASPAR VON AU

„Eher als Entlastung“ für die Schmetterlinge empfindet Susanne Seyboldt den Rechtsanspruch auf Krippenplätze, der ab August dieses Jahres in Kraft tritt. „Wir haben eine lange Warteliste“, erklärte die Vorsitzende bei der Mitgliederversammlung im Klosterhof. „Eltern entscheiden sich immer noch bewusst für die Schmetterlinge. Deshalb haben wir keine Befürchtungen.“ Für den Verein selber ändere sich gar nichts. Die 14 Plätze für Kinder im Alter von ein bis drei Jahren sollen weiterhin erhalten bleiben. Verändern möchten sich die „Schmetterlinge“ trotzdem.

Bereits im vergangenen Jahr gab es in Kooperation mit einem Architekten Planungen für neue Räume, für die jedoch kein Investor gefunden werden konnte. „Wir werden mit der Suche noch einmal von vorne anfangen müssen“, sagte Seyboldt und rief dazu auf: „Wer von einem Investor oder einem freierwerbenden Gebäude weiß“, dürfe damit gerne auf die „Schmetterlinge“ zukommen. Die Neugestaltung des Sand- und Matschbereiches hat der Verein mit geringen Ausgaben erfolgreich abgeschlossen. Die „Schmetterlinge“ wollen das Angebot an die Bedürfnisse von Eltern und Kindern anpassen und weiterentwickeln. Dazu besuchte das Team den Strategie-Workshop der langjährigen Vorsitzenden Sabine Rein, der auch dieses Jahr wieder stattfinden wird.

Das Sommerfest des vergangenen Jahres bezeichnete die Vorsitzende als „rundum gelungenes Fest für Groß und Klein“. Auch die Tombola sei wieder heiß begehrt gewesen. Im Juni haben sich außerdem alle Familien zu einem gemeinsamen Grill- und Spieleabend getroffen und sich näher kennengelernt. Im Juni dieses Jahres soll ein gemeinsames Wochenende auf der Schwäbischen Alb darauf aufbauen und die Beziehungen festigen.

Gruppenleiterin Barbara Faix-Kaiser berichtete über die weiterhin konstant

14-köpfige Gruppe, die derzeit „sehr jungenglastig“ sei. Im Juni verabschiedeten die „Schmetterlinge“ die Erzieherin Hajnal Morgenroth. Mit Tanja Röhm sei eine kompetente Nachfolgerin gefunden, die seit Juli das Erzieherinnenteam um Barbara Faix-Kaiser und Elke Rathmann bereichere. Auch Anerkennungs-Praktikantin Isabel Quetschlich bezeichnete die Gruppenleiterin als „engagierte Nachfolgerin“ von Sandra Sebek. „Der Bedarf an Praktika ist für dieses Jahr bereits bis zum Jahresende gedeckt“, freute sich Barbara Faix-Kaiser. Unter anderem kämen im Sommer zwei Schülerpraktikanten, die beide schon als Kinder bei den „Schmetterlingen“ gewesen seien.

Julia Stooß neue zweite Vorsitzende

In der Vorstandschaft der „Schmetterlinge“ gab es einige Veränderungen: Die Anwesenden wählten Julia Stooß zur zweiten Vorsitzenden, die damit Ulrike Wiesiolek ablöst. Sandra Machnik übernimmt den Posten der Warteliste von Anke Peters, und Susanne Mokry führt die Arbeit von Nicole Zolg im Bereich Presse und Sponsoring fort. Die Vorsitzende Susanne Seyboldt, Kassenwartin Claudia Walter sowie Schriftführerin Dongus-Lais wurden in ihren Ämtern bestätigt.